

Brandschutzglas nach Euronorm zertifiziert

## Undurchsichtiger Hitzeschild

Anfang April veranstaltete die Materialprüfanstalt (MPA) Nordrhein-Westfalen in Erwitte eine Informations-Veranstaltung zu europäischen Brand-Prüfnormen. Im Rahmen dieses „Brandschutz-Forums“ fand dort u. a. eine Brandprüfung nach der jüngsten Europäischen Prüfnorm DIN EN 1364-1 statt. Ein F-30 Probekörper mit der Brandschutzverglasung „Fewadur“ der Firma FEWA-Glastechnik wurde anhand dieses Prüfverfahrens getestet.

Mit drei Ölbrennern und einer enormen Hitze wurde den Seminarteilnehmern in den Hallen der MPA eine besondere Vorstellung geboten. Hier erhielten sie die seltene Gelegenheit das Brandverhalten und die Schutzwirkung moderner Brandschutzgläser aus unmittelbarer Nähe zu beobachten. Bei den normalerweise nicht öffentlichen Versuchen faszinierten die bizarren Feuerbilder, die bei der Prüfung entstanden. Die Erwärmung der Gläser verwandelte eine klare, durchsichtige Glasscheibe zu einem undurchsichtigen Hitzeschutzschild.

Während des Vorgangs war es den Besuchern trotz der Hitzeentwicklung möglich, ungefährdet vor der Scheibe



Ein Probekörper wurde im Rahmen des „Brandschutz-Forums“ nach der Euro-Norm DIN EN 1364-1 getestet

zu stehen und die Temperaturveränderungen der Glasfläche zu verfolgen.

### Neues Prüfverfahren

Nach der Europäischen Prüfnorm wird mit sogenannten „Plates“ als Meßfühler eine neue Temperaturmeßmethode angewendet. Diese Fühler sind an der Seite zum Probekörper hin isoliert und erfassen die Rückstrahlung des Probekörpers nicht. Als Folge davon muß die Ofentemperatur höher gefahren werden, als dies sonst der Fall ist. Die Prüfung nach der DIN EN 1364-1 kann so durchaus die Feuerwiderstandsdauer verkürzen.

Die Gläser wurden bei der Prüfung in einen Rahmen eingesetzt, der speziell für „Fewadur“ entwickelt worden war. Dieses Rahmen-Tragwerk blieb unter der Feueinwirkung statisch stabil und temperaturbeständig. Es handelt sich dabei um einen Bausatz für den leichten und schnellen Einbau von Brandschutzverglasungen. Die Gläser erwiesen sich als wirkungsvoll; selbst nach Überschreiten der vorgegebenen Zeit um fünf Minuten war der Hitzeschild noch in einwandfreiem Zustand. □

FEWA-Glastechnik GmbH  
56566 Neuwied  
Tel. (0 26 31) 35 77 47  
info@fewa.de



Die F30 Verglasung mit dem Brandschutzglas „Fewadur“ und den Plates die gut zu erkennen sind



Die Ölbrenner liefern die Ofentemperatur gemäß der Einheits-Temperatur-Zeitkurve (ETK)



Mit ansteigender Temperatur, verändern sich die klaren Gläser zu einem undurchsichtigen Hitzeschild



Auch nach 35 Minuten Prüfungsdauer, ist der Hitzeschild noch in einwandfreiem Zustand